

Biberkraft



Bei einem Spaziergang bei Lichtensteig am Necker, entdeckten wir lebendige und frische Spuren von Biberzähnen, die dort gewirkt haben. Wouh! Nicht fernab in den endlosen Weiten von Kanadas: direkt in der Nähe von Siedlungen und Wegen entlang des Wassers konnten wir die Spuren des Bibers finden.

Was will uns der Biber als Krafftier erzählen? Wohin will er unsere Aufmerksamkeit lenken?

Drei Aspekte steigen in mir dabei auf, die ich gerne mit euch teilen möchte:

- **Dem eigenen Weg folgen und aus der eigenen Mitte heraus wirken.**

Sei authentisch mit deinem eigenen Wesen verbunden und wirke aus deiner Mitte heraus. Du bist ein Geschenk für deine Mitwelt. Beschenke uns mit deinem wirklichen Wesen.

- **Mit Menschen zusammenwirken, eine Gemeinschaft aufbauen.**

Etwas grösseres aufbauen, dass eine eigene, natürliche Schönheit in sich birgt und seine eigene sanfte Botschaft erzählt, dazu braucht es eine Gemeinschaft, in der verschiedenen Menschen zusammenwirken für das grössere Bild, die übergeordnete ‚Landschaft‘.

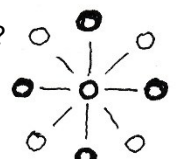
- **Aufgeben ist keine Option – Das Leben ruft und will gestärkt werden.**

Mutter Erde ist unser Wirkfeld und wir sind hier, um dem Lebensnetz Sorge zu tragen! Dazu braucht es unseren Mut, unsere Beständigkeit und Ausdauer. Auch wenn im Aussen vieles dagegen zu sprechen scheint, das Schöne und Gute im Auge zu behalten, lasst uns vom Biber lernen und nicht aufzugeben.

Aus meiner Mitte heraus wirken, das Feld beeinflussen

Der Biber geht seinen Weg und beeinflusst dabei ganze Landschaften. Nebenbei erschafft er damit einer grossen Vielfalt von anderen Organismen neuen Lebensraum und bietet so für die Zeit seiner Anwesenheit die Möglichkeit sich auch zu entfalten.

Sein tiefes Verständnis von Wasser, Erde und Landschaft folgend, lässt ihn seine Schaffenskraft Dämme erstellen, damit seine Biberburg gut geschützt ist und er seine Nachkommen in Ruhe aufziehen kann. Ihn kümmert es nicht sonderlich, wenn er dabei grosse Flächen überflutet.



Mit Freude und grossem Elan bleibt er dabei und geht seinem Naturell nach. Die erstaunlich grosse Schönheit der Dammbauten und einer Biberburg kommt aus den naturgegebenen Materialien, welche die Sippe der Biber verwendet.

Der Biber ist ein kleiner Spontankünstler, der mit seiner Aktionskunst, den vielen Pflanzen und Tieren, die gerne Wasser haben, neue Lebensräume erschafft. Das ist nicht geplant oder koordiniert. Spontan entstehen die neuen Bereiche, die sehr schnell von Organismen, welche in unserer menschlich überformten Landschaft fast keine Refugien mehr finden, besiedelt werden. Welch Freude da herrscht, so lange, wie Meister Biber und seine Sippe ihre Arbeit vollrichten können. Sobald die Sippe vom Biber vertrieben wird oder weiter wandert, zerfallen Damm und Burg und das Wasser kann wieder anders fließen ... alles ändert sich dann wieder.

Gemeinsam sind wir stark

Die Biber sind in der Gemeinschaft stark. Sie bauen zusammen und sind hartnäckig und folgen ihrem inneren Plan, damit der Damm, die Burg, die Nahrungspflanzen in erreichbarer Nähe sind.

Sie sind ein stilles, sanft beständiges Vorbild für Beharrlichkeit und der Kraft dem eigenen Pfad zu folgen. Der Biber wird kein Nest in ufernahen Bäumen bauen, dem Himmel nah. Sie werden die Äste, welche sie ernten, dazu nutzen ihren Biber-Damm oder ihre Biber-Burg zu festigen. Ganz in biberart. Sie unterstützen sich untereinander einfach deshalb, weil sie in ihrer Biberart aktiv sind. Sie folgen ihrem Spirit, ihrem Verständnis davon, was sie unter Lebendigkeit und Freude am Schaffen verstehen. Viele andere Tiere und Pflanzen sind willkommen in ihrer Wasserlandschaft. Die Biber ermöglichen viel und verteidigen auch ihren Kern des Lebens. Viel Toleranz und Geduld ist vorhanden.

Beständigkeit und Ausdauer

Den Biber-Damm zu bauen, die Biber-Burg zu formen, das fordert vom Biber eine beständige Anstrengung und Schaffensfreude. Jeden Tag ist die Bibersippe auf dem Damm und den Strukturen im Reich der Biber unterwegs und verbessern hier den Damm oder dichten hier das Dach der Burg ab, damit das Leben gut ist. Es ist ein grosses Durchhaltevermögen, das die Bibersippe an den Tag legt. Alle sind miteinander unterwegs, den Biber-Weg zu gehen.

Aus dem eigenen Weg, welche die Biber-Sippe ganz natürlich folgt, entsteht auch eine ganz natürliche Biber-Ordnung und Biber-Struktur, in der sich der Biber-Geist widerspiegelt.

Die Biber-Botschaft

Der Biber klatscht mit seinem Schwanz auf das Wasser, um seine Sippe zu warnen, wenn Gefahr droht. So können wir dieses Signal auch beachten und uns am Vorbild der Biber-Sippe orientieren. Der Biber zwinkert uns zu und ermutigt uns dazu, unseren Weg zu gehen. Den Weg, von dem wir tief in uns spüren, das er richtig und wahr ist. Sie ermutigen uns dazu Gleichgesinnte zu suchen und zusammen als Gemeinschaft an einem Lebenskonzept zu wirken, das aus seiner Natürlichkeit heraus, ganz von selbst in Schönheit erstrahlt. Auch ermutigt die Biber-Sippe uns dazu nicht aufzugeben und beständig weiter zu wirken. Ein stabiler Biber-Damm ist nicht von heute auf morgen gebaut und er bedarf fortlaufende Pflege und Erneuerung.

So wie die Biber-Sippe ihre Kreativität, Ausdauer und ihren Gemeinschaftssinn dazu einsetzen ihre Umgebung aktiv mitzugestalten, so können wir daraus lernen uns auch mutig zu engagieren. So kann die Welt zu einer besseren Welt werden.